

# Brandkatastrophe in unserem Tierheim in Kiskunlacháza



**In den Abendstunden des 25.1.2017  
ging ein Gebäudeteil unseres Tierheims Feuer und ging in Flammen auf.**

Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Feuer so stark ausgebreitet, dass es nicht mehr möglich war, die darin befindlichen Hunde zu retten. **44 Hunde mussten einen qualvollen Tod sterben.** Nur fünf konnten gerettet werden.

Vier Stunden kämpfte die Feuerwehr gegen die Flammen. Übrig geblieben sind nur eine Brandruine und viele Tränen.

**Das Heulen und Winseln der in den Flammen eingesperrten Hunde werden die Menschen dort wohl nie vergessen!**

Gott sei Dank konnten alle Hunde, die in den anliegenden Zwinger untergebracht waren, gerettet werden, indem man sie auf das freie Gelände ließ.

Carol Byers, Präsidentin von Animal Care Austria, fuhr mit Mitarbeiter Michael Ruttner noch in derselben Nacht nach Ungarn, um sich ein Bild von der Tragödie zu machen. Sie sahen nur geschockte, fassungslose Gesichter und völlig verstörte Hunde.

Innerhalb weniger Stunden lief eine beispiellose Hilfs-welle der ungarischen Bevölkerung an. Somit konnten für die nächsten Tage genügend Sachspenden und Futter gesammelt werden. Auch der Bürgermeister der Ortschaft Kiskunlacháza sagte seine Hilfe zu, indem er einen kostenlosen Abbruch und Abtransport der Brandruine versprach.

**Wir müssen nun möglichst schnell einen Wiederaufbau des abgebrannten Gebäudes organisieren, damit neu gerettete Hunde wieder aufgenommen werden können.**



**Bitte helfen Sie uns mit einer Geldspende –  
die 200 überlebenden Hunde brauchen unsere rasche Hilfe!**

**Unseren verstorbenen Hunden können wir nicht mehr helfen,  
aber den überlebenden Tieren können wir eine Chance  
auf eine neue, bessere Zukunft geben!**

## Spendenkonto:

Raiffeisenbank Wien, BIC: RLNWATWW  
IBAN: AT29 3200 0000 1127 4065

## Weitere Infos:

[www.animalcare-austria.at](http://www.animalcare-austria.at)  
[www.facebook.com/animalcareaustria](https://www.facebook.com/animalcareaustria)